Schwimmen: Rückstände sind erkennbar

Zahlreiche persönliche Bestzeiten

Unter dem Motto „Back to competition“ starteten die Schwimmer der Ersten Mannschaft des TV Bad Mergentheim zum Saisonauftakt beim 15. (Herbst-) Winterschwimmfest im Europabad Wetzlar.

Die Aufforderung des Veranstalters TSV Wetzlar 1847 nahmen die TV Schwimmsportler sehr ernst, alle schafften mit persönlichen Bestzeiten die Qualifikation für die Württembergischen Meisterschaften.

Medaillenränge erreicht

Trotz immer noch ungewöhnlicher Wettkampf-Rahmenbedingungen, wegen Hygieneauflagen, schwammen die jungen Athletinnen und Athleten sechs mal in die Medaillenränge und 28 persönliche Bestzeiten.

Auch wenn viele Bestzeiten teilweise deutlich verbessert wurden, zeigten sich gegenüber den anderen Teams dennoch Rückstände in Richtung Podestplätze, welche nach der acht Monate langen „Wasserpause“ noch aufgeholt werden müssen.

Evelyn Eisenreich (Jahrgang 2009) und Daniel Sautner (Jahrgang 2004) waren mit jeweils zwei Silberrängen über 100 und 50 Meter ihrer Hauptlagen erfolgreichste TV Athleten auf der 50 Meter Bahn in Wetzlar.

Evelyn Eisenreich verbesserte bei fast allen Starts ihre persönlichen Bestzeiten und platzierte sich unter den ersten Zehn ihres Jahrgangs. Die Silbermedaille holte sie über 100 und 50 Meter Schmetterling.

Daniel Sautner verfehlte jeweils nur knapp die Goldmedaille über 100 und 50 Meter Rücken im Jahrgang 2004, alle anderen Wettkämpfe beendete er unter den Top Ten.

Als Drittplatzierte zeigten Leni-Charlotte Maier (Jahrgang 2009) und Jana Fischer (Jahrgang 2004), dass sie teilweise schon den Anschluss an die Konkurrenz geschafft haben.

Leni Maier verbesserte auf allen geschwommenen Strecken ihre persönlichen Bestzeiten und erreichte Plätze unter den ersten Elf des Jahrgangs 2009. Die Bronzemedaille holte sie über 100 Meter Schmetterling.

Jana Fischer gewann Bronze über 100 Meter Brust ihres Jahrgangs, belegte Platz 5 über 50 Meter Brust und 200 Meter Lagen und Platz 7 über 100 und 50 Meter Schmetterling.

Niklas Kellermann (Jahrgang 2008) schlug bei allen Wettkämpfen in persönlicher Bestzeit an und belegte durchweg Plätze unter den besten Fünfzehn der Jahrgangswertung 2008. In seiner Hauptlage Schmetterling belegte er Platz 5 über 50 Meter und Platz 6 auf der 100 Meter Strecke.#

Unter den besten Zehn

Dana Aldinger erreichte in ihrem Jahrgang mit den Plätzen 7 und 9 über 100 Meter Brust und 50 Meter Rücken Top Ten Plätze, mit Platz 11 auf der 200 Meter Bruststrecke verfehlte sie dieses Ziel nur knapp. Fast alle Starts beendete sie in persönlicher Bestzeit.

Vincent Straub (Jahrgang 2006) und Leon Bastron (Jahrgang 2008) bestritten krankheitsbedingt jeweils nur einen Wettkampftag.

Vincent Straub verbesserte seine persönliche Bestzeit über 50 Meter Rücken um fast eine Sekunde und wurde Fünfter der Jahrgangswertung 2006.

Leon Bastron gelangen auf allen Strecken persönliche Bestzeiten. Über 100 Meter Schmetterlingschlug er fast 15 Sekunden schneller an als bisher, in Wetzlar reichte seine neue Bestmarke für den Elften Platz seines Jahrgangs.

Einiges aufzuholen

Trainer Olaf Schulze freute sich, dass seine Schwimmer im Startbereich deutlich einen Schritt vorwärtsgekommen sind, beim Stehvermögen der längeren Strecken gebe es aber noch einiges zu tun und aufzuholen.

Tennis: U10-Midcourtteam aus Markelsheim erreicht zweiten Platz beim Bezirkspokal

Die Jüngsten feiern einen großen Erfolg

Einen großen Erfolg feierte das Tennis U10-Midcourtteam aus Markelsheim. Nach beeindruckender Meisterschaft war der Bezirkspokal der nächste Höhepunkt. Gegen schier übermächtige Gegner erreichte man einen kaum für möglich gehaltenen 2. Platz.

Nachdem sich das U10 Midcourtteam ungeschlagen als Gruppenmeister für das Bezirksfinale qualifiziert hatte (die FN berichteten), war der Bezirkspokal als Belohnung die Kirsche auf der Sahnetorte. Dieser Wettbewerb wurde zunächst wegen Corona ausgesetzt und dann doch noch in veränderter Form durchgeführt. Der Spielmodus wurde in ein K.O.-Turnier der acht Gruppenbesten nach den Sommerferien geändert.

Besondere Herausforderung dabei war, dass mit dieser Vorgabe bereits Ende der Sommerferien wieder mit Staffel- und Tennistraining begonnen werden musste, um bereits beim Viertelfinale gegen Ludwigsburg II mit 12:8 als Sieger vom Platz zu gehen.

Gute Vorbereitung

Der 12:8 Sieg im Halbfinale gegen Ditzingen zeigte dann gerade bei den Spielestaffeln (6:2 für die Markelsheimer) die gute Vorbereitung von Trainerin Bettina Schmidt. Dass dann in den Tennismatches ein 6:6 durch den Sieg im Einzel (Adrian Bach 4:1/4:2) und in beiden Doppel (Lenny Schmidt/Anette Effinger 4:0/0:4, Maximilan Bauer/Mattis Landwehr 4:0/5:3) erkämpft wurde, zeigt das sehr gute Tennistraining/Doppeltraining von Vereinstrainer Thomas Väth.

Starker Gegner

Das Endspiel in Lauffen war das i-Tüpfelchen auf einem, noch nicht in dieser Form erlebten, Erfolg der Jüngsten im Verein. Bereits aus den Ergebnissen der Lauffener in den Gruppen und Finalspielen war klar, dass die Mannschaft nur sehr schwer zu bezwingen ist. Dass dann zwei Staffeln, ein Einzel und ein Doppel, zur knappen 8:12-Niederlage führten, ist ein großer Erfolg der Markelsheimer Tennisyoungster. Der Lauffener Trainer lobte das Team um Mannschaftsführer Lenny Schmidt als großartigen Endspielpartner. Mit etwas mehr Matcherfahrung und Spielglück hätte das Endspiel noch enger ausgehen können. Das Schlüsselspiel war das zweite Einzel. Maximilian Bauer gewann beim 3:5/2:4 trotz einer sehr starken spielerischen Leistung die entscheidenden Punkte nicht. Adrian Bach gelang nach 5:3 und 2:4 im Match Tiebreak nach einer unglaublichen Leistung mit 7:5 der einzige Sieg in den Einzeln. Das zweite Doppel mit Lenny Schmidt und Anette Effinger erspielten nach hartumkämpften Spielen mit 4:2/4:2 den zweiten Sieg. In den Einzeln 1 und 4 verloren Lenny Schmidt und Finja Halbritter trotz großen kämpferischen Einsatzes deutlich ihre Matches.“

Die Vizemeisterschaft im Bezirk ist das beste Ergebnis eines U10 Midcourtteams in der 40-jährigen Vereinsgeschichte. Dass das Team bereits im Kindergartenalter in der Kooperation von Kindergarten und Verein mit dem Tennisspiel begonnen hat, zeigt die positive Entwicklung.

Das U10-Midcourtteam aus Markelsheim feierte beim Bezirkspokal einen großen Erfolg. BILD: VEREIN

Über die Schul-Kooperation mit dem Höhepunkt Schulmeisterschaft 2019 in Igersheim und die U8 Kleinfeld Bezirksmeisterschaft (3. Platz 2019), ist dieser Erfolg ein weiterer Höhepunkt der noch sehr jungen Tennislaufbahn der Mädchen und Jungen. Auch die lange Spielpause durch die Corona-Monate hatte keinen Einfluss auf die zielorientierte Jugendarbeit in der Markelsheimer Tennisabteilung.

Dies bleibt natürlich nicht unbemerkt. So hat der Bezirkstrainer beschlossen, ein Bezirkstraining in den Ferien als Förderprojekte für die Jüngsten anzubieten. Lenny Schmidt, der in der Verbandsrunde und auf verschiedenen Turnieren glänzte, wurde in die Bezirksauswahl der besten berufen und darf nun sein Können auf der nächsten Stufe beweisen.

Tischtennis: In der Herren Kreisliga A holte der SV Elpersheim ein Unentschieden

Es blieb bis zum Schluss spannend

SV Elpersheim II – FC Langenburg II 8:8

Der SV Elpersheim ist auch mit seiner zweiten Mannschaft in die neue Spielsaison gestartet. Gegen das Team vom FC Langenburg II reichte es am Schluss für ein Unentschieden in der Herren Kreisliga A

Im ersten Spiel der Saison empfing das Team des SV Elpersheim II die zweite Mannschaft des FC Langenburg. Dabei zeigten sich die Gastgeber anfänglich bestens gerüstet und zogen mit den ersten Doppeln gleich mit 2:0 davon. Spannend verlief das dritte Doppel-Duell, wobei das Elpersheimer Duo Jürgen Eichhorn/Josef Fuchs letztendlich die Oberhand behielt.

Im vorderen Paarkreuz machte Ernst Belschner den nächsten Punkt für den SVE , bevor Sebastian Müller für den ersten Zähler für Langenburg sorgte. Auch in der Mitte gab es eine Punkteteilung mit Simon Hopf auf Elpersheimer Seite. Im hinteren Paarkreuz gingen beide Punkte an die Gäste, was nach Beendigung des ersten Durchgangs einen knappen 5:4-Vorsprung für Elpersheim bedeutete.

In der zweiten Hälfte kamen die Langenburger immer besser ins Spiel und blieben den Hausherren bis zum Schluss auf den Fersen. Belschner, Hopf und Beck waren für Elpersheim erfolgreich, während Botta, Frank und Hintermaier Punkte für Langenburg erkämpften. Somit musste beim Stand von 8:7 das Schlussdoppel ran. Hier behielt das Langenburger Team die besseren Nerven und am Ende gab es eine gerechte Punkteteilung.

Am kommenden Freitag ist der SVE II beim SV Bieberehren im Einsatz. Die Jugend hat wegen den Bezirksmeisterschaften Pause.

Tischtennis: Eingangsdoppel ging an den VfB

Es reichte nur für ein Unentschieden

HERREN BEZIRKSKLASSE B GR. 1

TSG Kirchberg – VfB Bad Mergentheim II 8:8

Bad Mergentheim: Martin Kraft, Michael Mayer, Detlef Scott-Backes, Miroslaw Mlotek, Ahmad Almostafa und Alexander Knorr.

Im zweiten Spiel der neuen Saison kamen die Bad Mergentheimer nicht über ein Unentschieden hinaus. Zwei der drei Eingangsdoppel gingen an Bad Mergentheim. Kraft/Scott-Backes und Mlotek/Almostafa waren erfolgreich. Mayer/Knorr verloren ihre Duelle jedoch. Durch Niederlagen von Mayer und Kraft ging die TSG Kirchberg dann mit 3:2 in Führung. Mlotek glich anschließend wieder aus. Durch Spielverluste von den Mergentheimer Spielern Scott-Backes und Knorr geriet der VfB wieder in Rückstand. Almostafa trug einen Punkt zum 5:4 Halbzeitstand für Kirchberg bei.

Im vorderen Paarkreuz gab es nun Punkteteilung, Kraft verlor und Mayer gewann in vier Sätzen. Durch Siege von Scott-Backes, Mlotek und Almostafa gingen die Kurstädter mit 8:6 in Führung und hatten schon mal das Unentschieden sicher erreicht. So blieb es dann auch. Knorr verlor sein zweites Einzel und auch im Schlussdoppel verloren Kraft/Scott-Backes sehr knapp im fünften Satz mit 8:11 gegen die Gegner der TSG Kirchberg.

HERREN KREISLIGA B GR. 2

VfB Bad Mergentheim III – TSG Öhringen IV 9:4

Bad Mergentheim: Ahmad Almostafa, Davood Karkhi, Heiko Werner, Alexander Knorr, Martin Glibota und Felix Müller.

Die Eingangsdoppel gingen mit 2:1 an Bad Mergentheim III. Almostafa/Karkhi und Werner/Knorr holten die Punkte. Glibota/Müller gaben anschließend ihr Doppel ab. Almostafa, Karkhi und Werner bauten den Vorsprung auf 5:1 aus. Knorr und Müller setzten sich jedoch nicht gegen ihre Gegner durch und verloren. Glibota steuerte einen Punkt zum 6:3 Halbzeitstand bei.

Nur Karkhi verlor noch ein Spiel. Almostafa, Werner und Knorr waren erfolgreich und stellten den 9:4 Endstand für den VfB Bad Mergentheim her.

Das nächste Spiel findet am Freitag, 8. Oktober, um 20 Uhr in der Turnhalle Stadtgarten statt. Der VfB Bad Mergentheim II spielt gegen den SV Gründelhardt.

Tennis: Das Damen-Team 40 des SV Löffelstelzen schrammt knapp am Treppchen vorbei

Herren-Team 30 ist ungeschlagener Meister in der Bezirksstaffel

Das Herren-Team 30 des SV Löffelstelzen feierte am letzten Spieltag mit einem souveränen 6:0 Heimsieg die Meisterschaft in der Bezirksstaffel. Damit hat die Tennisabteilung des SVL nach dem Herren-Team 60 noch eine weitere „Meistermannschaft“ in ihren Reihen.

Gleich im ersten Spiel auswärts beim TC Kupferzell wurde der Grundstein für den Titel gelegt. Mit 3:1 nach den Einzeln und den gewonnen beiden Doppeln ging das Spiel mit 5:1 an di Mannschaft aus Löffelstelzen.

Gegen die Spielgemeinschaft Ingelfingen/Niedernhall/Weissbach stand es nach den Einzeln erneut 3:1. Auch dabei wurden die abschließenden Doppel gewonnen und es gab abermals ein 5:1 Endergebnis.

Dritter Satz entschied

Spannender wurde es im Auswärtsspiel gegen Biberach Heilbronn. 2:2 stand es hier nach den Einzeln. Drei der vier Einzel mussten dabei über den dritten Satz entschieden werden.

Heiko Rössler und Sebastian Singer mit (6:2/6:3) und Michael Konrad mit Alexander Schütz (7:6/2:6/10:7) entschieden anschließend die Doppel für sich und mit dem 4:2 Endergebnis war der dritte Sieg der Runde eingefahren.

Die Herren 30 des SV Löffelstelzen feierten nach einem Heimsieg am letzten Spieltag der Runde die Meisterschaft. BILD: SV LÖFFELSTELZEN

5:1 hieß es am Ende erneut im Heimspiel gegen den TC Kirchhausen. Nach drei gewonnen Einzeln der Herren aus Löffelstelzen hatten die Gegner in den beiden Doppeln mit 6:2/6:4 und 6:2/6:1 erneut das Nachsehen.

Im letzten Heimspiel der Medenrunde gegen den TV Niederstetten holte ´das Team des SV Löffelstelzen mit einem starken 6:0 Sieg die verdiente Meisterschaft.

Die Einzel gewannen Heiko Rössler (5:7/6:4/10:3), Sebastian Singer (6:1/6:0), Michael Konrad (6:2/6:1) Stanislaw Jankowski (6:2/6:2) und die beiden Doppel wurden von Michael Konrad/Willi Hörner (6:0/6:0) sowie Stanislaw Jankowski/Daniel Henninger (6:1/6:0) für den SVL entschieden.

Eingesetzte Spieler in der Runde waren Heiko Rössler, Sebastian Singer, Michael Konrad, Alexander Schütz, Stanislaw Jankowski, Willi Hörner, Daniel Henninger, Sebastian Heger und Philipp Spachmann.

Vierten Platz erreicht

Das Damen-Team 40 belegten in der Bezirksstaffel 1 in diesem Jahr den vierten Platz. Im ersten Heimspiel der Runde ging zum TC Güglingen. Nach den Einzeln stand es dort noch 2:2 – die abschließenden Doppel gingen an diesem Tag verloren – so stand es am Ende 2:4 für Güglingen. Hoffnung gab es nach dem zweiten Spieltag. Gegen den TC Sonnenbrunnen Heilbronn entschieden die Frauen das Heimspiel mit 4:2 für sich. Es stand es nach den Einzeln ebenfalls 2:2, aber diesmal gelang es den Damen des SVL die beiden Doppel für sich zu entscheiden und Siege einzufahren.

Beim TSV Untergruppenbach gab es am dritten Spieltag jedoch eine weitere Niederlage. Mit einem 1:5 musste man an diesem Tag die Heimreise antreten.

Nach einer längeren Sommerpause ging es Ende September zum letzten Spiel der Runde nach Bönnigheim, wo kein Erfolg verbucht wurde. Nach den Einzeln stand es bereits 1:3 und auch die beiden Doppel gingen an die Damen aus Bönnigheim. 5:1 stand es dann am Ende für Bönnigheim.

Eingesetzte Spielerinnen in der Runde waren Inge Rössler, Katrin Barnowski-Buchhorn, Britta Müller, Elisabeth Beck, Susanne Schmitt, Gertrud Heger und Eva Greiner.